




















# Inhaltsverzeichnis

<b>I. LANDESKUNDE.....</b>	<b>1</b>		Touren in Karst-Landschaften.....	51
1. Lage und Gebietsgröße.....	1		Wanderung auf den Monemvasia-Felsen.....	52
2. Klima und Witterung.....	1		Von Monemvasia über den Berg Soumani nach Ag. Nikolaos.....	54
3. Geologie.....	2		An den Klippen bei Ag. Paraskevi.....	55
Geologische Gliederung des Peloponnes.....	3		Von Fούτία über den Berg Kunos nach Elliniko.....	56
4. Relief.....	5		Zwischen Berg Kunos und Berg Charalambos (oder Elliniko – Castello).....	56
5. Wasser.....	6		Täler und Poljen.....	57
6. Böden.....	7		Die Ioannis-Polje.....	58
7. Flora und Vegetation.....	9		Das „Maniatis“-Tal südlich von Fούτία.....	58
Die kleinräumigen Vegetationsformen.....	12		Ausflüge in die Schiefer-Sandstein-Landschaft... Im „Ellinikon“-Tal.....	61
8. Fauna Süd griechenlands.....	14		Von Ag. Stéphanos nach Fούτία (oder Elliniko).....	61
Insekten und andere Wirbellose.....	14		Von Ag. Stéphanos nach Lyrá.....	61
Fische.....	16		Von Fούτία nach Lyrá.....	62
Lurche und Kriechtiere.....	17		„Nómia“-Tal.....	63
Vögel.....	18		Von Kalives nach Lyrá.....	63
Säugetiere.....	19		Wanderung im östlichen Talbereich.....	64
9. Besiedlung durch den Menschen.....	20		Einblick in die Teria-Schlucht.....	65
10. Die Kulturlandschaft.....	21		Wanderung quer durch das Nómialtal.....	65
Sozioökonomie.....	21		An der Küste.....	65
Kulturlandschaftselemente.....	22		Monemvasia - Pori-Beach.....	66
Tierhaltung und Weidewirtschaft.....	25		Der Berg Asséris und das Agrarland der Küstenterrasse von Ag. Stéphanos.....	67
Von vegetationsfreien Flächen bis zur Felsheide.....	27		Zur Bucht von Gerakas.....	69
Phrygana.....	27		Felsküste: Nach Ag. Fokas - Küste und Macchia.....	70
Macchia.....	28			
Wälder.....	29			
Süßwasser-Lebensräume.....	30			
11. Landwirtschaft.....	31			
Ackerbaukultur.....	32			
Gemüseanbau.....	32			
Folienkulturen.....	32			
Strauch- und Baumkulturen.....	33			
Olivenhaine.....	33			
Feigen.....	34			
Zitrusfrüchte / Agrumen.....	34			
Weinfelder.....	34			
Weitere Fruchtgehölz.....	34			
Gärten.....	35			
12. Tourismus.....	35			
<b>II. REISEINFORMATIONEN.....</b>	<b>36</b>			
1. Zum Peloponnes.....	36			
2. Verkehrsmittel auf dem Peloponnes.....	37			
3. Unbedingt sehen auf dem Peloponnes.....	38			
4. Verschiedenes.....	38			
5. Adressen und Links.....	38			
6. Tipps für unterwegs.....	40			
Wetter.....	40			
Wandern.....	40			
Radfahren.....	41			
Baden im Meer.....	42			
„Gefährliche“ Tiere.....	42			
<b>III. AUSFLÜGE UM MONEMVASIA.....</b>	<b>43</b>			
1. Die Landschaft um Monemvasia.....	43			
2. Übersicht: Rundtouren.....	46			
 Südlich von Monemvasia.....	46			
 Nordwestlich von Monemvasia.....	49			
3. Wanderungen.....	51			
<b>IV. UMWELT- UND NATURSCHUTZ.....</b>	<b>72</b>			
1. Landnutzung und Schutzvorschläge.....	74			
Anbaumethoden.....	74			
Beweidung.....	75			
Brand.....	76			
Düngung.....	76			
Wassernutzung.....	77			
Abfall.....	77			
Umweltgifte.....	78			
Jagd.....	78			
Holzwirtschaft.....	78			
Kulturlandschaftsteile /-elemente.....	79			
Bautätigkeiten.....	79			
Tourismus.....	79			
Energienutzung.....	80			
2. Besondere Landschaften und Naturgebiete.....	80			
An den Küsten.....	81			
An Binnengewässern.....	81			
Macchia.....	81			
Phryganalebensräume.....	81			
Kulturlandschaft.....	81			
<b>V. STICHWORTVERZEICHNISSE.....</b>	<b>82</b>			
1. Gemischtes.....	82			
2. Pflanzen & Vegetation.....	85			
3. Tiere.....	88			
4. Siedlungen.....	90			
<b>VI. ANHANG.....</b>	<b>I</b>			
Karten und Abbildungen.....	I			

Tierartenliste.....	XV	2. Internet.....	III
Pflanzenartenliste.....	XXI	3. Hilfsmittel.....	V
Florenlisten.....	XXXIII	Kartengrundlagen.....	V
<b>VII. QUELLEN.....</b>	<b>I</b>	Thematische Karten.....	VI
1. Literatur.....	I	Datenquellen im Internet.....	VI
		Technisches Gerät.....	VI

# Vorwort

Verweilt man länger an fremdem Ort, entsteht meist der Wunsch auch einmal das Umland aufzusuchen – der Ablenkung wegen oder aus Neugier. Versäumt man dies, verpasst man Lebensqualität in Form von Abwechslung und Inspiration – aber auch Einheimischen mag dann die eine oder andere „Bereicherung“ entgehen.

Monemvasia ist ein Ort, in dem ich im letzten Jahrzehnt immer mal wieder meinen Urlaub verbrachte. Als Landespfleger, als jemand, der gelernt hat, Natur nachhaltig zu verwalten, liegen meine speziellen Interessen bei Tieren, Pflanzen und Lebensräumen, den Lebensbedingungen und Landschaften – wie sie „gestern“ waren, heute sind und morgen sein könnten. So zieht es mich in der Regel relativ schnell aus den Zentren in das Umland.

Die gehölz- und schattenarme Felslandschaft überraschte mich mit einer nicht vermuteten naturellen und kulturellen Reichhaltigkeit: Monemvasia ist ja ein Ort, in dem im Mittelalter gut 40.000 Menschen lebten. Allerorts finden sich Spuren alter agrarischer Nutzung, anhand derer sich historische Lebensbedingungen rekonstruieren und veranschaulichen lassen. Aus heutiger Sicht ein Leben unter erschwerten Bedingungen, aber auch eine zeitlosere und naturverträglichere Lebensweise und insofern aufschlußreich.

Die bisherige moderate, extensive Nutzung verschonte historische Bauwerke und ließ vielen Arten Lebensraum. Biogeographisch in klimatisch bevorzugter Lage, an der kontinentalen Schnittstelle von Europa, Asien und Afrika gelegen, trifft man hier auf einen hohen Artenreichtum. Als ein in Mitteleuropa Studierter stand ich da wieder oft „rätselnd“ – wie ein Erstsemester – vor lauter unbekanntem Tieren und Pflanzen.

Manchen hält die unüberschaubare Gebirgigkeit und eine im Sommer bedrohlich erscheinende Hitze von Erkundungen abseits des Urlaubszentrums ab. Oft habe auch ich schmerzlich feststellen müssen, einen falschen Weg gewählt zu haben. Das ist ärgerlich. Besonders wenn die zur Verfügung stehende Rest-Tageszeit knapp wird.

Um solchen „Verirrungen“ etwas entgegenzuhalten, für folgende Besuche von mir oder anderen, machte

ich mir Notizen und stellte Recherchen an. Diese sind nun in diesem Buch zusammengeführt. Als Quelle diene mir neben eigenen Beobachtungen natürlich Fachliteratur sowie Websites und Hinweise von Fachleuten. Darstellungen Einheimischer konnte ich Mangels ausreichender Griechischkenntnisse nur vereinzelt berücksichtigen. Der „ungetrübte“ Blick eines Fremden ist ja aber auch von Vorteil, da ihm Eigenheiten – als Unterschied zu „Bekanntem“ – am offensichtlichsten sind.

Ein Wort zum Buchaufbau: Im ersten Kapitel finden Sie umfangreiche Basisdaten zur Natur und Kultur des Peloponnes. Sie sind speziell auch für Studierende der Biologie, Landschaftsökologie und Geographie als Einstieg bei Naturerkundungen interessant. Reisetipps und Wegbeschreibungen finden Sie im zweiten und dritten Kapitel. Sollten Ihnen hier Zusammenhänge oder Fachbegriffe unklar sein, können Sie im entsprechenden Fachteil des ersten nachschlagen. Das letzte Kapitel „Umweltschutz“ soll Gelegenheit für konstruktiv-kritische Sichtweisen geben. Angesichts beständiger Umweltproblematiken werden hier Empfehlungen zum Natur- und Umweltschutz gegeben, die auch Einwohnern Anregung und Diskussionsgrundlage sein können. Im Anhang finden Sie Wanderkarten und Tier- und Pflanzenarten gelistet und zum Teil näher beschrieben.

Vor allem im dritten Kapitel, dem Wander-Teil, sind manche Ortsbezeichnungen der Einfachheit halber erfunden und wurden dann apostrophiert genannt. Zum Beispiel das „Maniatis“-Tal, das ich nach einem Bergnamen benannt habe. Das möchte ich bei den einheimischen Lesern entschuldigen und werde es nach Möglichkeit in späteren Auflagen korrigieren.

Da speziell der Wander-Teil mit Lesern und Nutzern weiterentwickelt werden kann, würde ich mich freuen, wenn mir Neuerungen mitteilt werden könnten! Eine Web-Site ([www.monem.naturemap.de](http://www.monem.naturemap.de)) bietet zahlreiche ergänzende Fotos von Landschaft, Tier- und Pflanzenarten, sowie download-Möglichkeiten einiger Touren (Karte, GPS-Wegpunkte, -Routen).

Jörg Wenke,  
Bremen, November 2006